

Zertifikate // Austria

Österreichs Magazin für intelligente Anlageprodukte

Was macht einen guten Emittenten aus?



Ist es der Service? Sind es die Produkte? Und wie wichtig sind Auszeichnungen? Wir haben mit Branchenexperten gesprochen und sie nach ihrer Einschätzung gefragt.

Machen Sie sich ein eigenes Bild: Alle Interviews finden Sie bei BNP Paribas. Ihr starker Partner. Ihre starken Trades.



BNP PARIBAS | ZERTIFIKATE

www.bnpp.at

Zertifikate // Austria

Österreichs Magazin für intelligente Anlageprodukte

INHALT

>>> TOP-STORY

T!P Immobilienaktien Österreich S. 1-2

>>> EMPFEHLUNGEN

Volkswagen Aktienanleihe Protect S. 3

Neuemission / Neu am Markt S. 4

Z.AT-Musterdepot +64,17 % S. 5

>>> MAGAZIN

News: ATX Überprüfung März / Aktuelle Umfrage zum Aktienmarkt S. 6

Moderater Dämpfer für Weltwirtschaft

Die Zahl der Infektionen mit dem neuen Coronavirus hat in China die Marke von 70.000 überschritten. Zudem sind jetzt mehr als 2.000 Todesfälle zu beklagen. Neben den menschlichen Katastrophen treibt Börsianer die Frage um, welche Folgen die Epidemie auf die Konjunktur haben wird. Nach Meinung des **Internationalen Währungsfonds** ist ein Rückgang der globalen Wirtschaftsleistung von nur 0,1 bis 0,2 Prozentpunkten zu erwarten. Beim Weltfrauenforum in Dubai meinte **IWF-Chefin Kristalina Georgieva**, wenn die Epidemie schnell unter Kontrolle gebracht werde, könne es nach einem schnellen Rückgang „einen sehr schnellen Wiederaufschwung“ geben.



Ihr Christian Scheid

für mehr Infos Anzeige klicken >>>



BNP PARIBAS
ZERTIFIKATE

www.bnpp.at

„Um sicher zu gehen, sollte auch die Bonität des Emittenten beachtet werden.“

Holger Scholze,
TV-Börsenkorrespondent

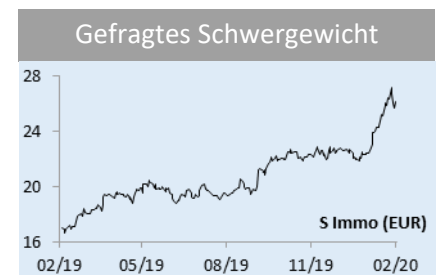


Immobilienaktien Österreich

5 Highflyer-Aktien im Paket

Der österreichische Immobilienmarkt bleibt ein beliebtes Ziel von heimischen und internationalen Investoren. Gleich auf mehrere Branchenvertreter können Anleger mit dem Zertifikat auf den IATX setzen.

Österreichische Immobilienaktien gehören zu den Stars am Wiener Aktienmarkt – gut abzulesen am **Immobilien ATX (IATX)**, der die Kursentwicklung der im **Prime Market** an der **Wiener Börse** notierten Immobilienaktien widerspiegelt. Auf Sicht von fünf Jahren steht ein Kursplus von etwas mehr als 100 Prozent an der Kurstafel angeschrieben. Allein in den vergangenen zwölf Monaten ging es um beinahe 39 Prozent nach oben. Wir sind in unserem Musterdepot schon seit dem Jahr 2014 in dem entsprechenden **Tracker** (ISIN [DE000CJ8V3U0 >>>](#)) von der **Commerzbank** investiert. Seitdem können sich unsere Leser über ein Plus von rund 150 Prozent freuen. Angesichts dieser starken Performance stellt sich zwangsläufig die Frage nach den weiteren Aussichten für den österreichischen Immobilienmarkt. Wertvolle Hinwei-



Die Aktie von S Immo, Schwergewicht im Immobilien ATX (IATX), hat zuletzt deutlich zugelegt.

für mehr Infos Anzeige klicken >>>



Produkte im Fokus NEU!

Jetzt als Webversion!

Jetzt erkunden!

- ✓ digitaler
- ✓ einfacher
- ✓ aktueller

Aktuell
interessante
Zertifikate
am
Sekundärmarkt!

se liefert das **Trendbarometer Immobilieninvestmentmarkt**, das von der **Wirtschaftsprüfungs- und Beratungsgesellschaft EY** erstellt wurde. Dazu wurden zwischen Oktober und November 2019 insgesamt rund 50 Investoren befragt, die am österreichischen Immobilienmarkt aktiv sind. Die vollständige Studie können Sie [hier >>>](#) downloaden.

Das wichtigste Ergebnis: Der österreichische Immobilienmarkt ist weiterhin ein beliebtes Ziel von heimischen und internationalen Investoren. 96 Prozent der befragten Anleger schätzen den Markt als attraktiv bis sehr attraktiv ein. Das entspricht einer Steigerung von zwölf Prozent gegenüber dem Vorjahr. Dennoch erwarten 86 Prozent der Investoren für das Jahr 2020 ein sinkendes Transaktionsvolumen.

Dabei spielt auch die Angebotsknappheit eine große Rolle. 84 Prozent der Investoren gehen davon aus, dass dieses Thema neben der Grundstücksspekulation im laufenden Jahr in den Vordergrund treten wird. In Bezug auf die Nutzungsarten wird sich der Fokus der Investoren im Vergleich zu 2018 und 2019 auch 2020 nicht wesentlich verändern. Hohes Interesse besteht weiterhin an Wohnimmobilien. So erwarten die Investoren hier in allen Lageklassen weiterhin steigende Preise. Im Bürosegment hingegen werden überwiegend gleichbleibende Preise erwartet, während Einzelhandelsimmobilien aus Sicht der Investoren verlieren. Folglich wird die Nutzungsart Büro nur noch laut 24 Prozent der Umfrageteilnehmer im Jahr 2020 stark im Investoreninteresse liegen, während das im Vorjahr noch 40 Prozent der Befragten so sahen.

Klar ist: Wir befinden uns mittlerweile im Spätzyklus des Immobilienmarktes, daher wird die Situation immer herausfordernder. „Anzeichen dafür sind die von den Umfrageteilnehmern präferierten Strategien“, so EY. Demnach geben 83 Prozent der Befragten an, ihren Fokus auf Nischenprodukte legen zu wollen. Immerhin 81 Prozent setzen auf Projektentwicklungen in eigener Regie, ebenso viele wollen im Ankauf nur selektiv vorgehen. Die Gewinnmitnahme durch Verkäufe sowie Investments im Ausland kommen für je 72 Prozent der Investoren in Frage.

Gewinnmitnahmen sind auch unser Stichwort: Wir reduzieren das Immobilien-Exposure in unserem Musterdepot ein wenig und stellen knapp ein Drittel der Position des IATX-Trackers zum Verkauf (siehe [Seite 5 >>>](#)). Grundsätzlich bleibt das Zertifikat aber eine hervorragende Möglichkeit, um am Potenzial der österreichischen Immobilienbranche zu partizipieren.

CHRISTIAN SCHEID

Zertifikate auf den IATX jetzt für 4€ handeln – auf [Smartbroker.de >>>](#)*

für mehr Infos Anzeige klicken >>>



Die aktuellsten Analysen vor Börseneröffnung

Mit unseren täglichen News sind Sie immer einen Schritt voraus

Jetzt mehr erfahren: www.ideas-daily.at

COMMERZBANK
Die Bank an Ihrer Seite

>TOP!PICK<

Produktprofil

Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria
Anlageprodukt ohne Kapitalschutz

Immobilien ATX Index-Zertifikat

Emittent	Commerzbank
ISIN	DE000CJ8V3U0 >>>
WKN	CJ8V3U
Ausgabetag	10.01.2019
Laufzeit	Open End
Kurs Basiswert	464,76 Punkte
Ratio	0,1
Spread	0,1 %
Gebühren	Keine
Dividenden	Nein
KEST	Ja (27,5 %)
Empf. Börseplatz	Frankfurt

Z.AT // Urteil

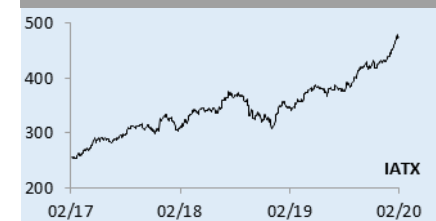


Markterwartung

Geld-/Briefkurs	46,45 / 46,50 EUR
Kursziel	55,00 EUR
Stoppkurs	37,50 EUR
Chance	
Risiko	

Fazit: Im Immobilien ATX (IATX) sind sämtliche im Prime Market der Wiener Börse gelisteten Immobilienaktien vereint. Wie fast alle anderen Indizes auch wird das Auswahlbarometer von dem Börsenbetreiber als kapitalisierungsgewichteter Preisindex berechnet. Derzeit besteht der IATX aus fünf Aktien: S Immo (26,9 Prozent Indexgewicht), Immofinanz (24,2 Prozent), CA Immobilien Anlagen (23,7 Prozent), UBM (19,7 Prozent) und Warimpex (5,6 Prozent). Die Zusammensetzung des IATX wird von der Wiener Börse vierteljährlich überprüft und gegebenenfalls angepasst. Dividenden werden wie bei fast allen Indizes der Wiener Börse nicht angerechnet. Drei Emittenten – BNP Paribas, Commerzbank und Erste Group Bank – haben Tracker auf den IATX ausstehen, wobei das Zertifikat von der Commerzbank mit lediglich 0,1 Prozent den niedrigsten Spread aufweist. Das Index-Zertifikat, das auch Mitglied in unserem Musterdepot ist, eignet sich bestens, um auf einen anhaltenden Aufwärtstrend der österreichischen Immobilienwerte zu setzen.

Beeindruckender Aufwärtstrend



Der Immobilien ATX (IATX) befindet sich in einem langfristigen Aufwärtstrend, der 2009 begonnen hat. Unterbrochen wurde die Rallye lediglich von Korrekturen wie zuletzt Ende 2018/Anfang 2019. Das vorerst letzte Kaufsignal wurde im September vergangenen Jahres mit dem Sprung über die Marke von 390 Punkten generiert. Allein seitdem ging es um mehr als 20 Prozent nach oben. Im Dezember beschleunigte sich die Rallye des IATX sogar noch. Für Unterstützung sorgt die 200-Tage-Linie, die derzeit bei knapp über 400 Zählern verläuft.

Volkswagen Aktienanleihe Protect Coronavirus belastet

Der größte Autohersteller der Welt sieht sich mit unerwarteten Problemen in China konfrontiert. Angesichts dessen könnte eine neue Aktienanleihe von UniCredit onemarkets interessant sein.

Der Volkswagen-Konzern hat seine weltweiten Auslieferungen 2019 trotz rückläufiger Gesamtmärkte um 1,3 Prozent auf knapp 11 Mio. Fahrzeuge gesteigert. Damit hat er seinen Marktanteil in allen Regionen ausgebaut, teilweise in erheblichem Umfang. Volumenzuwächse wurden in Europa (plus 3,9 Prozent) und Südamerika (plus 3,2 Prozent) erzielt, in Nordamerika (minus 0,5 Prozent) und Asien-Pazifik (minus 0,4 Prozent) gab es leichte Rückgänge. Starke Steigerungen gab es bei E-Fahrzeugen zu vermelden: Zahlreiche neue Modelle im Rahmen der E-Offensive des Konzerns und gestiegenes Kundeninteresse führten zu einem Zuwachs von rund 80 Prozent auf mehr als 140.000 Fahrzeuge.

Mit unerwartetem Gegenwind hat Volkswagen derweil in China zu kämpfen. Der Ausbruch des Coronavirus setzt auch dem ohnehin schwächelnden Automarkt im Reich der Mitte heftig zu. Im Januar brach der Pkw-Absatz stark ein. So lieferten die Hersteller an die Autohändler mit 1,61 Mio. Fahrzeugen im Vergleich zum Vorjahr gut ein Fünftel weniger aus, wie der Herstellerverband **China Association of Automobile Manufacturers (CAAM)** in Peking mitteilte. Das war der stärkste Einbruch seit dem Jahresanfang 2012. Davon sind vor allem die deutschen Hersteller betroffen, für die China der wichtigste Einzelmarkt ist. Volkswagen ist mit seinen Gemeinschaftsfirmen sogar Marktführer in dem Land.

Da aktuell schwierig einzuschätzen ist, welche Auswirkungen die Krise in China auf das gesamte Geschäftsjahr 2020 bei Volkswagen haben wird, könnte es aus Anlegersicht Sinn machen, sich die neue **Aktienanleihe Protect** (ISIN [DE000HVB46R1 >>>](#)) von **UniCredit onemarkets** anzusehen. Der Kupon von 5,20 Prozent p.a. wird unabhängig von der Kursentwicklung gezahlt. Am Laufzeitende entscheidet der Aktienkurs über die Höhe der Rückzahlung. Das Wertpapier wird zum Nominalwert von 1.000 Euro getilgt, wenn die Notiz mindestens 80 Prozent des Startkurses erreicht. Liegt der Kurs der Volkswagen-Papiere darunter, erhalten Anleger Aktien in Höhe einer vorher festgelegten Anzahl ins Depot eingebucht. Bei einem Verkauf dieser Papiere können Verluste entstehen. Für risikobewusste Anleger ist die Aktienanleihe als Alternative zum Direktinvestment interessant. Daher empfehlen wir die Zeichnung. **Weitere Infos:** [www.onemarkets.at >>>](#). C. SCHEID



Quelle: Volkswagen AG



Produktprofil

Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria
Anlageprodukt ohne Kapitalschutz

VW VZ Aktienanleihe Protect

Emittent	UniCredit onemarkets
ISIN	DE000HVB46R1 >>>
WKN	HVB46R
Ausgabetag	17.03.2020
Bewertungstag	10.03.2021
Rückzahlungstermin	17.03.2021
Nominalbetrag	1.000,00 EUR
Basiswert	Volkswagen VZ
Kurs Basiswert	170,09 EUR
Barriere	80 %
Kupon	5,20 % p.a.
Max. Rückzahlung	105,19 %
Ausgabekurs	100,00 %
Agio	0,00 %
KESt	Ja (27,5 %)

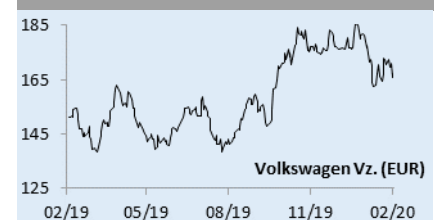
Z.AT // Urteil



Markterwartung	👍 + 🔄
Ausgabekurs	100,00 %
Renditeziel	5,20 % p.a.
Stoppkurs	90,00 %
Chance	🟢 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
Risiko	🔴 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Fazit: Die Aktienanleihe Protect auf Volkswagen sieht einen Kupon von 5,2 Prozent p.a. vor, der unabhängig von der Kursentwicklung der Aktie gezahlt wird. Diese kommt aber bei der Frage nach der Höhe der Rückzahlung ins Spiel. Dazu wird der Kurs der Volkswagen-Aktie am Laufzeitende betrachtet. Zum Nominalwert wird getilgt, wenn die Volkswagen-Aktie am Bewertungstag auf oder oberhalb der Barriere von 80 Prozent des Startwerts notiert. Andernfalls kommt es zur Lieferung einer vorher festgelegten Anzahl von Volkswagen-Aktien.






Aus Seitwärtstrend befreit



Mit dem Sprung über 165 Euro konnte sich die Volkswagen-Aktie aus dem Seitwärtstrend befreien. Die nächste Hürde liegt bei rund 180 Euro.

Neuemission: Nachhaltigkeits Bond 90% II (Raiffeisen Centrobank)
Neues Zertifikat mit Nachhaltigkeits-Aspekt

Die Raiffeisen Centrobank (RCB) hat bereits 2005 Index-Zertifikate mit Nachhaltigkeits-Bezug emittiert. Später hat das Zertifikatehaus auch Kapitalschutz-Zertifikate auf verschiedene **Stoxx ESG**-basierte Indizes ausgegeben, um das Thema Nachhaltigkeit für Anleger einfach und mit Kapitalschutz investierbar zu machen. Das neueste Produkt ist der **Nachhaltigkeits Bond 90% II** (ISIN [AT0000A2CP69 >>>](#)). Hier wird am Laufzeitende die Entwicklung des **Stoxx Global ESG Leaders Select 30** betrachtet: Notiert das Auswahlbarometer auf oder über 100 Prozent des Startwerts, kommt es zur Rückzahlung von 124 Prozent des Nominalbetrags. Anleger erzielen also eine Rendite von 24 Prozent. Bei Indexrückgängen bis zu minus 10 Prozent erfolgt die Rückzahlung zu 100 Prozent des Nominalbetrags. Bei negativen Kursentwicklungen von mehr als minus 10 Prozent greift der Kapitalschutz von 90 Prozent am Laufzeitende. Das Zertifikat richtet sich vor allem an sicherheitsorientierte Anleger, die neben klassischen Renditeüberlegungen auch ethische, ökologische und soziale Kriterien in ihren Investitionsentscheidungen miteinbeziehen wollen. **Weitere Informationen unter [www.rcb.at >>>](http://www.rcb.at).**

Z.AT // Urteil 	
Nachhaltigkeits Bond 90% II	
Emittent	Raiffeisen Centrobank
ISIN / WKN	AT0000A2CP69 >>> /RC0WV6
Ausgabetag	18.03.2020
Bewertungstag	13.03.2026
Markterwartung	 + 
Bonuslevel (Cap)	124,00 %
Kapitalschutz	90,00 %
Emissionspreis	100,00 %
Chance	
Risiko	
KESt	Ja (27,5 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt mit Kapitalschutz	

Neu am Markt: Solactive Subscription Economy Index-Zertifikat (Vontobel)
Abos liegen voll im Trend

Mieten statt Kaufen – der Trend zur „Subscription Economy“ ist nicht mehr aufzuhalten. Prominente Beispiele sind der iPhone-Hersteller **Apple**, Softwarehersteller wie **Adobe** und **Microsoft** und Streamingdienste wie **Netflix** und **Disney+**. In Zukunft dürften immer mehr Unternehmen ihre Geschäftstätigkeit auf Abo-Modelle umstellen. Entsprechend bieten sich Anlegern interessante Möglichkeiten, um von diesem Trend zu profitieren. Der **Solactive Subscription Economy-Index** bildet die Aktienkursentwicklung von 25 Firmen ab, die einen Großteil ihres Umsatzes im Bereich Subscription Economy erzielen. Die Zusammensetzung wird halbjährlich angepasst, Dividenden werden angerechnet. Das zugehörige **Zertifikat** (ISIN [DE000VE4SN85 >>>](#)) von **Vontobel** bildet den Index „eins zu eins“ ab. Die Managementgebühr beträgt 1,2 Prozent p.a. Gute Beimischung! **Weitere Infos zu dem neuen Zertifikat finden Sie unter [| Z.AT // Urteil | |
|--|---|
| Solact. Subscription Economy Index-Zertifikat | |
| Emittent | Vontobel |
| ISIN / WKN | DE000VE4SN85 >>> / VE4SN8 |
| Begebungstag | 03.02.2020 |
| Laufzeit | Open End |
| Markterwartung | |
| Gebühr | 1,2 % p.a. |
| Geld-/Briefkurs | 108,00/109,00 EUR |
| Kursziel/Stopp | 125,00/92,50 EUR |
| Chance | |
| Risiko | |
| KESt | Ja \(27,5 %\) |
| Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria
Anlageprodukt ohne Kapitalschutz | |](http://investerest.vontobel.com >>>.</p>
</div>
<div data-bbox=)**

für mehr Infos auf Anzeige klicken >>>



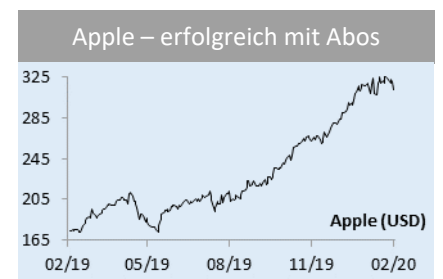
Schneller ans Ziel
Mit den Express Anleihen
der Erste Group Bank AG

- Chance auf interessante Verzinsung
- Risikopuffer vorhanden
- Emittentenrisiko beachten
- Kapitalverlust möglich

Mehr erfahren!

ERSTE Group produkte.erstegroup.com

Die wesentlichen Produktinformationen sind erhältlich unter www.erstegroup.com/prospekte/snp
 Stand: Februar 2020



Mieten statt Kaufen – der Trend zur Subscription-Economy zeichnet sich über viele Branchen hinweg ab. Beispiel: Apple. Der Konzern nimmt Milliarden in die Hand, um sein Dienstleistungsgeschäft auszubauen. Der Erfolg dieser neuen auf Abo-Modellen aufbauenden Strategie zeigte sich bereits im Ende September abgelaufenen Geschäftsjahr 2018/19. Während die Umsätze mit dem iPhone-Verkauf um knapp 14 Prozent gegenüber dem Vorjahr auf 142,4 Mrd. Dollar zurückgingen, wuchs das Geschäft mit Dienstleistungen um mehr als 16 Prozent auf 46,3 Mrd. Dollar. Apple ist eines von 25 Mitgliedern im neuen Solactive Subscription Economy-Index.

Z.AT-Musterdepot

Wir nehmen ein paar Gewinne mit

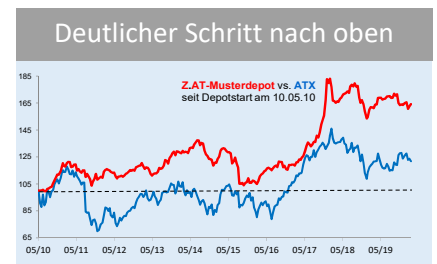
Titel	ISIN	Emittent	Kaufkurs ¹	Aktuell ¹	Stopp ¹	Anzahl	Wert ¹	Gewicht	Veränd. ²	
IATX Index-Zertifikat	DE000CJ8V3U0	Coba	18,97	46,50	37,50	500	23.250	14,16%	+145,12%	
Gold-EUR-Hedged-Zertifikat	DE000PS7XAU5	BNP	107,14	147,64	115,00	125	18.455	11,24%	+37,80%	
S Immo Faktor 3.0x Long	DE000MF3R180	MS	14,97	38,12	27,50	150	5.718	3,48%	+154,64%	
European M&A Index-Zertifikat	DE000HZ0H115	UniCredit	11,00	11,07	8,25	1.250	13.838	8,43%	+0,64%	
Wienerberger Turbo	AT0000A1TCL1	Erste	0,78	1,00	0,55	6.500	6.500	3,96%	+28,21%	
Euro Stoxx 50 Capped Bonus	DE000CU6VT47	Coba	37,11	37,17	29,50	400	14.868	9,06%	+0,16%	
Wirecard Capped Bonus	DE000VE4LTJ8	Vontobel	127,63	122,94	110,00	100	12.294	7,49%	-3,67%	
Gold Discount Call	DE000MC5D7K1	MS	7,76	8,99	3,50	1.000	8.990	5,48%	+15,85%	
							Wert	103.913	63,29%	
							Cash	60.261	36,71%	
dem Zertifikat zugrundeliegende Erwartung für den Basiswertkurs							Gesamt	164.173	100,00%	+64,17%
1) in Euro; 2) ggüber Kaufkurs; fett gedruckt = neue Stopps; k. A. = keine Angabe										
Tabelle sortiert nach Kaufdatum						-0,51% (seit 1.1.20) (seit Start 10.05.10)				
Geplante Transaktionen	ISIN	Emittent	Limit	Akt. Kurs	Anzahl	Gültig bis	Anmerkung			
V IATX Index-Zertifikat	DE000CJ8V3U0	Coba	46,00	46,50	150	31.03.20				
V S Immo Faktor 3.0x Long	DE000MF3R180	MS	37,50	38,12	50	31.03.20				

K = Kauf, V = Verkauf, Z = Zeichnung

Aktuelle Entwicklungen

Wirecard hat die mit Spannung erwarteten vorläufigen Zahlen für 2019 vorgelegt, Demnach kletterten die Umsätze um 38 Prozent auf 2,8 Mrd. Euro, das bereinigte operative Ergebnis (Ebitda) sogar um 42 Prozent auf 794 Mio. Euro. Während Wirecard mit dem Ergebnis die Schätzungen von Analysten leicht übertraf, toppte der Umsatz die Vorhersagen deutlich. Diese Entwicklung zeigt aber auch, dass die Marge ein wenig nachgelassen hat. Prompt zeigten sich einige Analysten enttäuscht. Aufschluss erhoffen sie sich nun von den detaillierten Zahlen am 8. April. Auch weil Wirecard keine Neuigkeiten zur Sonderprüfung parat hatte, kam es an der Börse zu Kursabschlägen. Die Ergebnisse der Bilanzprüfung durch die **Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG** sollen bis Ende des ersten Quartals vorliegen. Da unser Exposure im Immobiliensektor durch die aufgelaufenen Kursgewinne inzwischen wieder recht groß geworden ist, stellen

wir 150 der 500 **IATX Index-Zertifikate** (ISIN [DE000CJ8V3U0](#) >>>) von der **Commerzbank** und 50 der 350 **S Immo Faktor 3.0x Long-Zertifikate** (ISIN [DE000MF3R180](#) >>>) von **Morgan Stanley** zum Verkauf. Da wir die Aussichten für den Sektor positiv beurteilen, bleiben wir mit dem Rest investiert.



Das Z.AT-Depot hat zugelegt und tendiert zum Jahreshoch.

[für mehr Infos Anzeige klicken >>>](#)

Z.AT-Musterdepotregeln

Das **Z.AT-Musterdepot** können Sie ganz einfach nachverfolgen: Musterdepotänderungen kündigen wir im zweiwöchentlich erscheinenden **Zertifikate // Austria-Magazin** oder auf www.zertifikate-austria.at/musterdepot an. Dazu geben wir für jede Order ein Limit an. Aufgegeben werden die Aufträge in der Regel zur Börseneröffnung am nächsten Handelstag. Somit hat jeder Leser die Gelegenheit, das Musterdepot nachzubilden. An- und Verkaufsspesen sowie Steuern bleiben unberücksichtigt.

Mit dem **Z.AT-Musterdepot** verfolgen wir einen Absolute-Return-Ansatz: Ziel ist es, unabhängig von der Entwicklung an den internationalen Finanzmärkten eine positive Rendite zu erwirtschaften. Die Veränderung der Kursentwicklung des Gesamtdepots bezieht sich auf den Startzeitpunkt 10. Mai 2010, mit dem fiktiven Startkapital von 100.000 Euro. Bei den einzelnen Positionen sind das Kaufdatum und der Kaufkurs ausschlaggebend.

Morgan Stanley

Das Jahr fängt gut an: 0,00 € bei **comdirect**

zertifikate.morganstanley.com

EINEN TRADE VORAUS

Diese Werbeanzeige wurde lediglich zu Informationszwecken erstellt. Weitere Informationen erhalten Sie unter zertifikate.morganstanley.com

+++ NEWS +++ NEWS +++

Spannung im ATX

Im Wiener Leitindex ATX könnte es beim nächsten Umstellungstermin im März einen oder mehrere Wechsel geben. Denn aktuell erfüllen vier Kandidaten die Anforderungen für einen Aufstieg in die erste Börsenliga: **Mayr-Melnhof**, **EVN**, **Palfinger** und **Zumtobel**, wobei EVN und Mayr-Melnhof die besseren Chancen haben. Auf Basis der ATX-Beobachtungsliste für den Monat Jänner, die die **Wiener Börse** veröffentlicht hat, befinden sich die Aktien des Quartetts unter den Top 25 gemessen an den Kriterien Handelsumsatz und Kapitalisierung und wären demnach für den ATX qualifiziert. Den potenziellen Aufsteigern stehen aus heutiger Sicht aber nur zwei Abstiegs-kandidaten gegenüber: Laut der aktuellen Beobachtungsliste ist das neben **Do & Co** die **FACC**-Aktie, die bei der Kapitalisierung nur noch auf Position 26 gelistet ist. Für einen Verbleib im ATX müsste die Aktie unter die Top-25-Werte nach Kapitalisierung zurückkehren. Aufschluss hierüber wird letztlich erst die Februar-Beobachtungsliste bringen, welche die Entscheidungsgrundlage für das ATX-Komitee bildet. Das Gremium tagt am 3. März. Noch am gleichen Tag wird die Entscheidung bekanntgegeben.

Interesse am Aktienmarkt verdoppelt

Mit Aktien am Erfolg der Wirtschaft teilhaben, statt Nullzinsen zu verbuchen, das wünschen sich immer mehr Österreicherinnen und Österreicher. Laut der von **Aktienforum** und **Industriellenvereinigung** präsentierten Umfrage, hat sich das Interesse am Wertpapierkauf seit 2017 mehr als verdoppelt. Einmal mehr zeigt sich in der aktuellen Umfrage von **Peter Hajek**, dass fehlendes Wissen die Bevölkerung aktuell davon abhält, am Kapitalmarkt teilzunehmen. Gleich danach wird mangelndes Vermögen oder Angst vor falscher Auswahl an Aktien genannt. Umso positiver, dass das neue Regierungsprogramm genau hier Signale setzt. Neben der Wiedereinführung einer Behaltefrist für Aktien soll auch Grundlagenbildung zu Wirtschaft und Finanzen in den Lehrplänen gestärkt werden. „Diese Regierung will, dass breitere Bevölkerungskreise am Kapitalmarkt teilnehmen. Würde das Regierungsprogramm zügig umgesetzt werden, wäre das ein substanzieller Schritt in Richtung finanzieller Inklusion der Bürger. Durchschnittlich sieben Prozent Rendite im ATX sollten kein Elite-Thema bleiben. Die richtigen Hebel wurden eindeutig erkannt: Steuerlich Bewegungsspielräume schaffen und Aufklärungsarbeit leisten. Bildung ist der beste Anlegerschutz und Bildung zahlt sich aus“, sagt **Christoph Boschan**, Vorstandsvorsitzender der Wiener Börse AG.

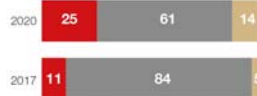
wiener
boerse

25 Prozent der Umfrageteilnehmer sind prinzipiell am Wertpapierkauf interessiert.

Interesse am Wertpapierkauf verdoppelt

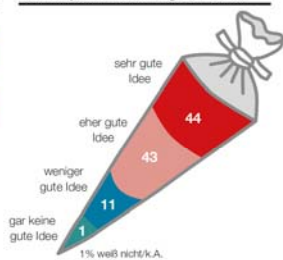
Umfrage Aktienforum (in %)

Interesse Wertpapiere zu kaufen



■ Wäre prinzipiell interessiert
■ Habe kein Interesse
■ Wollt nicht/k.A.

Wirtschafts- und Finanzbildung in den Schullehrplänen halten Bürger für eine ...



Anlagenforum, Grafik: Peter Hajek

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

finanzen.net | broker
ONLINE BROKERAGE



Wechsle jetzt zur
„günstigsten Bank
für alle Depotmodelle“!

Quelle: Stiftung Warentest (Finanztest), Ausgabe 11/2019, S. 34

Jetzt zum Testsieger wechseln!

www.finanzen-broker.net

Impressum

Internet: <http://www.zertifikate-austria.at>
Redaktion: Christian Scheid (CS, Chefredakteur), Andreas Büchler (AB)
Anschritt Redaktionsbüro: Scherenbergstr. 21, D-97337 Dettelbach
Email: redaktion@zertifikate-austria.at
Verlag: Helvetia Wertpapieranalyse GmbH
Postanschrift: Bahnhofstrasse 9, 6340 Baar, Schweiz
circa 6.500 Abonnenten

Medienpartner



Haftungsausschluss

Sämtliche Inhalte des Zertifikate Austria Magazins (Newsletter) einschließlich aller seiner Teile werden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert und formuliert. Dennoch kann seitens der Helvetia Wertpapieranalyse GmbH (Redaktion und Verlag) keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit dieser Informationen gegeben werden. Sämtliche hierin enthaltenen Schätzungen und Werturteile sind das Resultat einer unabhängigen Einschätzung zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Wir behalten uns jedoch das Recht vor, unsere Einschätzungen jederzeit und ohne gesonderte Bekanntmachung zu ändern bzw. die in diesem Newsletter enthaltenen Informationen nicht zu aktualisieren bzw. entsprechende Informationen überhaupt nicht mehr zu veröffentlichen. Die Ausführungen stellen im Übrigen weder eine Anlageberatung noch Anlageempfehlung dar. Eine Haftung des Verlags, der Redaktion oder der Angestellten der selbigen oder sonstiger Personen für den Eintritt von (Kapital-)Marktprognosen, Kursentwicklungen und anderen Annahmen oder Vermutungen sowie für jedwede Schäden, die durch Anwendung von Hinweisen und Empfehlungen des Newsletters auftreten, ist kategorisch ausgeschlossen. Die im Newsletter behandelten Anlagemöglichkeiten können für bestimmte Investoren aufgrund ihrer spezifischen Gegebenheiten nicht geeignet sein. Investoren müssen selbst auf Basis ihrer eigenen Anlagestrategie und ihrer finanziellen, rechtlichen und steuerlichen Situation berücksichtigen, ob eine Anlage in die hierin dargestellten Finanzinstrumente für sie sinnvoll ist. Die hier dargestellten Anlagemöglichkeiten können Preis- und Wertschwankungen unterliegen, und Investoren erhalten ggf. weniger zurück, als sie investiert haben. Auch ein Totalverlust ist nicht ausgeschlossen. Darüber hinaus lassen die Kurs- oder Wertentwicklungen aus der Vergangenheit nicht ohne Weiteres einen Schluss auf künftige Ergebnisse zu. Insbesondere sind die Risiken, die mit einer Anlage in die hierin behandelten Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrumente oder Wertpapiere verbunden sind, nicht vollumfänglich dargestellt. | VERLINKUNG: Verlag und Redaktion distanzieren sich ausdrücklich von Inhalten sämtlicher externer Websites, auf die im Rahmen des Newsletters einschließlich aller seiner Teile verwiesen wird, und übernimmt keine Haftung für Inhalte externer verlinkter Websites. | Nachdruck, Veröffentlichung und/oder Vervielfältigung sämtlicher Inhalte des Newsletters ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet.